



## SCHWERPUNKTFRAGEN 2015

Auch in diesem Jahr hat der IVA 10 Schwerpunktfragen ausgearbeitet und lädt die börsennotierten Unternehmen zur Beantwortung ein. Die Antworten der Unternehmen werden im Internet unter [www.iva.or.at](http://www.iva.or.at) veröffentlicht.

### *Die Fragen:*

1. Wie viele **Mitarbeiter** (ohne Vorstand) hatten 2014/15 einen Jahresgesamtbezug von **mehr als 200.000 Euro** und wie viele davon einen Jahresgesamtbezug von **über 500.000 Euro**?

Antwort:

Kein Mitarbeiter im Konzern hatte einen Jahresgesamtbezug von mehr als 200 T€ bzw. 500 T€.

2. Wie viele **Mitarbeiter** hatten im Berichtsjahr einen **Jahresbezug von weniger als 25.000 Euro**? (Vollzeitbeschäftigung, volles Jahr, ohne Lehrlinge)

Antwort:

Es gab in den österreichischen Gesellschaften keine Person die unter 25 T€ p.a. verdient hat (außer Lehrlinge).

3. Wie hoch ist der **Anteil der Mitarbeiter** (soweit bekannt) direkt oder indirekt (Mitarbeiter-Stiftung) **am Unternehmen**?

Wie viele **Aktien** wurden im Berichtsjahr von **Mitarbeitern mit steuerlicher Förderung** (Freibetrag 1.460 Euro pro Mitarbeiter) erworben?

Antwort: 432 Aktien befinden sich im Besitz von Mitarbeitern. Die Anzahl hat sich im Vergleich zum Vorjahr nicht verändert.



4. **Enforcement:** Wurde im Berichtsjahr eine **Prüfung der OePR (Prüfstelle für Rechnungslegung)** durchgeführt? Wenn ja, Dauer, zusätzlicher Sach- und Personalaufwand, **Ergebnis** (Beanstandungen)

Antwort:

Ja, das Prüfungsverfahren läuft seit Ende 2014. Seitens HIRSCH wurden die Antworten auf die dritte Fragerunde Ende August abgegeben.

Der zusätzliche Sachaufwand (Beratungskosten) beläuft sich auf ca. 50 €.

Zusätzliches Personal wurde dafür nicht eingestellt.

5. **Anzahl der Dienstwagen**, Aufwand für **Repräsentation**, für **Kultur-, Sozial- und Sportsponsoring**, Buchwert der **Kunstgegenstände**

Antwort:

HIRSCH verfügt in Österreich über 17 Dienstfahrzeuge.

Der Aufwand für Repräsentation sowie für Sozial und Sportsponsoring der österreichischen Gesellschaften betrug im Geschäftsjahr 2014/15 rund 77 T€. Wir haben keine Kunstgegenstände in der Bilanz stehen.

6. Höhe der **Körperschaftsteuerzahlungen** in Österreich 2014/15, Höhe der steuerlichen Verlustvorträge (Österreich), voraussichtliche Auswirkungen der **Steuerreform 2015, Pflichtbeiträge an die Wirtschaftskammer, für Mitarbeiter berechnete und abgeführte Arbeiterkammerumlage**

Antwort:

Körperschaftsteuerzahlungen in Österreich 2014/15: 2.875 €

Steuerliche Verlustvorträge (Österreich) 2014/15: 24 Mio €

Steuerreform 2015: HIRSCH erwartet aus heutiger Sicht keine wesentlichen Auswirkungen



Grundumlage Wirtschaftskammer 2014/15 der österreichischen  
Gesellschaften: 7.489,62 €

Abgeführte AK-Beiträge für Mitarbeiter der österreichischen Gesellschaften  
2014/15: 31.100 €

7. **Aufgliederung Mitarbeiteranzahl:** Österreich – EU (ohne Österreich) –  
Russland – USA – Asien – übrige Welt, Anzahl der freigestellten  
Betriebsräte

Antwort:

Österreich: 177

EU (ohne Österreich): 398

Rest: 0

8. Beschreibung der **Investor-Relations-Aktivitäten** (wie Teilnahme an  
Roadshows, Anfragen von privaten und institutionellen Investoren ,  
sonstige Aktivitäten für Investoren) und **Anzahl der gedruckten  
Geschäftsberichte** (Deutsch, Englisch)

Antwort:

Die HIRSCH Servo Gruppe legt besonderen Wert auf eine umfassende und  
transparente Kommunikation mit allen Teilnehmern des Kapitalmarktes. Im  
Geschäftsjahr 2014/15 galt es vor allem die Informationen rund um das  
Pflichtangebot entsprechend zu kommunizieren. Der Aufwand für IR-  
Aktivitäten betrug im Geschäftsjahr 2014/15 rund 60 T€. Darin enthalten sind  
im Wesentlichen Kosten für: Ad hoc-Meldungen, Kosten nach Paragraph 12  
RL-KG (Rechnungslegungskontrollgesetz), FMA, Wiener Börse, OEKB,  
ordentliche Hauptversammlung, Geschäftsbericht, Jahresfinanzbericht,  
Bericht zum 1. Quartal, Bericht zum 1. Halbjahr,  
Bericht 1. – 3. Quartal, Bilanzpressekonferenz, Homepage und CIRA-  
Mitgliedschaft.



9. Wie viele Mitarbeiter gingen 2014 mit welchem **Durchschnittsalter in Pension?** Anzahl der Mitarbeiter per 31.12.2014, gegliedert in Geburtsjahrgang 1954 und älter, 1955 – 1959, 1960 – 1964 (jeweils getrennt nach Frauen und Männern), Anzahl der Lehrlinge

Antwort:

2 Mitarbeiter gingen 2014 in den österreichischen Gesellschaften in Pension. Das Durchschnittsalter betrug 58,5 Jahre.

Die Geburtsjahrgänge gliedern sich am Standort Österreich wie folgt auf:

	Frauen	Männer
1954 und älter	0	0
1955 - 1959	14	1
1960 - 1964	21	5

In den österreichischen Gesellschaften stehen derzeit 5 Lehrlinge im Ausbildungsverhältnis.

(Stand: 31.12.2014)

10. Auswirkungen der **EURO-Dollar-Relation**, der **Ukraine-Krise**, der Entwicklung des **Ölpreises** und der **Energiepreise** 2014 und voraussichtlich 2015

Antwort:

EURO-Dollar-Relation: eher positive Auswirkungen für das Geschäftsfeld Technologie

Ukraine-Krise: eher negative Auswirkung auf das Geschäftsfeld Technologie; Aufgrund des geringen Anteils des ukrainischen Geschäfts spielt diese Entwicklung aber eine untergeordnete Rolle.

Ölpreis und Energiepreis: Die Auswirkungen des Ölpreises und der Energiepreise auf Bilanz und GuV sind vernachlässigbar.